

Kursprogramm 2026

Inhaltsverzeichnis

Kurse Romandie	3
Kurse Deutschschweiz.....	3
Grundlagenkurse	3
Modul 1.1.1 - SZBLIND-Kurs 2600/ 2601	3
Einführung in verschiedene Fachgebiete im Sehbehindertenwesen.....	3
Modul 1.1.2 - SZBLIND-Kurs 2602.....	4
Einführung in die Sozialversicherungen.....	4
Modul 1.1.3 - SZBLIND-Kurs 2603.....	6
Lehren und Lernen bei Sehbeeinträchtigung.....	6
Modul 1.2.1 - SZBLIND-Kurs 2604.....	7
Anatomie des Auges und Augenerkrankungen.....	7
Modul 1.2.2 - SZBLIND-Kurs 2605.....	9
Anatomie des Ohres und Ohrenerkrankungen	9
Modul 1.2.3 - SZBLIND-Kurs 2606.....	10
Visuelle und auditive Funktionen und die Entwicklung des Sehens und Hörens	10
Modul 1.3 - SZBLIND-Kurs 2607	12
Licht, Kontraste und Farben.....	12
Modul 1.4.1 - SZBLIND-Kurs 2608.....	13
Psychologische Auswirkungen einer Sinnesbehinderung.....	14
Modul 1.4.2 - SZBLIND-Kurs 2609.....	15
Grundlagen der Behinderung und der Rehabilitation.....	15
Modul 1.4.3 - SZBLIND-Kurs 2610.....	16
Sensibilisierung für Low Vision (LV).....	16
Modul 1.4.4 - SZBLIND-Kurs 2611.....	18
Sensibilisierung für Lebenspraktische Fähigkeiten (LPF)	18
Modul 1.4.5 - SZBLIND-Kurs 2612.....	19
Sensibilisierung für Orientierung und Mobilität (O+M)	19
Modul 1.4.6 - SZBLIND-Kurs 2613.....	21
Medien und Kommunikationsformen.....	21
Modul 1.5.1 - SZBLIND-Kurs 2614.....	22
Klientendossier, Datenschutz und Zusammenarbeit	22

Modul 1.5.2 - SZBLIND-Kurs 2615.....	24
Kommunikation und Gesprächsführung	24
Diplom- / Zertifikatskurse.....	26
SZBLIND-Kurs 2616	26
Fachpersonen und Umfeld schulen.....	26
SZBLIND-Kurs 2617	27
Beobachten, verstehen und fördern des Sehens bei Kindern/Jugendlichen mit Sehen Plus	27
SZBLIND-Kurs 2634	30
Basisausbildung Sehbeeinträchtigung	30
Themenspezifische Weiterbildungen.....	33
SZBLIND-Kurs 2604.3.....	33
Augenerkrankungen im Kindesalter - Teil des Moduls 1.2.1.....	33
SZBLIND-Kurs 2618	34
Motivation - im Training und bei der Nutzung von Hilfsmitteln.....	34
SZBLIND-Kurs 2620	35
Aspekte des Sozialversicherungsrechts	35
SZBLIND-Kurs 2621	36
Fallbesprechungen Sozialversicherungsrecht.....	36
SZBLIND-Kurs 2622.1.....	37
Smartphone Kurzschulung "Hilfreiche Tipps und Tricks für den Alltag".....	37
SZBLIND-Kurs 2622.2.....	38
Smartphone Kurzschulung "iOS 27".....	38
SZBLIND-Kurs 2626	39
Android Smartphones / Tablets: Beratung und Bedienungshilfen	39
SZBLIND-Kurs 2627	41
iPad in der Schule.....	41
SZBLIND-Kurs 2628	42
Taktil-kinästhetische Wahrnehmung als Basis ganzheitlicher Förderung	42
SZBLIND-Kurs 2629	44
CVI-Grundlagen Basis	44
Informationsveranstaltungen	46
SZBLIND-Kurs 2632 /2633.....	46
Informationsveranstaltung SZBLIND-Weiterbildungen.....	46
Modulabschlussprüfungen.....	48
Schriftliche Prüfung Grundlagenmodul	48

Kurspreise

Kursteilnehmende, die in einer SZBLIND-Mitgliedorganisation arbeiten, profitieren von einem Preisnachlass von 25% auf den vollen Kursbetrag.

Der SZBLIND behält sich das Recht vor, die Preise anzupassen.

Kurse Romandie

Gerne verweisen wir Sie auf das [französische Kursprogramm](#).

Kurse Deutschschweiz

Grundlagenkurse

Modul 1.1.1 - SZBLIND-Kurs 2600/ 2601

Einführung in verschiedene Fachgebiete im Sehbehindertenwesen

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- informieren die Klienten über die wichtigsten Fachbereiche und Strukturen des Sehbehindertenwesens in der Schweiz.
- sind sensibilisiert für den Alltag betroffener Menschen.
- weisen auf mögliche Ansprechpartner / Spezialisten im Rehabilitationsprozess hin.

Lernziele

Die Teilnehmenden

- informieren die Klienten über individuelle Angebote und Strukturen im Sehbehindertenwesen.
- erklären die Herausforderung von Seh- und Hörsehbeeinträchtigungen.
- beschreiben spezifische Angebote und weisen auf mögliche Ansprechpersonen / Spezialisten im Rehabilitationsprozess hin:
 - Sozialarbeit
 - Frühförderung, Schule (Beratung und Unterstützung)
 - Erwachsene und Personen im AHV-Alter
 - Fragen rund um die Berufswelt
 - Rehabilitation (Orientierung und Mobilität, Lebenspraktische Fähigkeiten, Low Vision)
- zählen spezifische Hilfsmittel aus verschiedenen Bereichen auf.

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Präsenzunterricht mit Referaten, Lehrgesprächen, Partner- und Gruppenarbeiten, Workshops, Eigenerfahrungen mit Simulationsbrillen.

Vorbereitung: 13-minütiger SZBLIND-Film "Zwischen Sehen und Nichtsehen"

Nachbearbeitung: Repetieren Sie den Inhalt dieses Moduls als Vorbereitung für den Modulabschluss Grundlagenmodul.

Vorkenntnisse

Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt.

Zielgruppe

Fachleute aller Funktionsbereiche, welche erst seit kurzem mit Menschen mit Sehbeeinträchtigung arbeiten sowie weitere Interessierte

Teilnehmerzahl: maximal 20 Personen

Leitung

Florian Müller, Fachperson Bildung, SZBLIND, St. Gallen

Fachpersonen aus allen Bereichen des schweizerischen Sehbehindertenwesens

Datum

2600: 19. +20. März 2026. (Donnerstag / Freitag, 2 Tage)

2601 3.+4. September 2026 (Donnerstag / Freitag, 2 Tage)

Anmeldeschluss: 2600 05. Februar 2026 / 2601 23. Juli 2026

Ort

Zürich

Kosten

CHF 640 (CHF 840 für Personen, welche nicht in einer Mitgliedorganisationen des SZBLIND arbeiten)

Modul 1.1.2 - SZBLIND-Kurs 2602

Einführung in die Sozialversicherungen

Kompetenzen

Die Teilnehmenden kennen die Grundlagen der verschiedenen Sozialversicherungen und deren Leistungen, welche für Personen mit Sehbeeinträchtigungen relevant sind.

Lernziele

Die Teilnehmenden

- erklären den Aufbau des schweizerischen Sozialversicherungswesens.
- zählen die Leistungen der Versicherungen der 1. Säule auf, welche für Personen mit Sehbeeinträchtigungen relevant sind:
 - AHV (Alters- und Hinterlassenenversicherung)
 - IV (Invalidenversicherung)

- EL (Ergänzungsleistungen) / Zusatzleistungen
- beschreiben weitere Versicherungsleistungen:
 - Hilfsmittel
 - Hilflosenentschädigung
 - Assistenzbeitrag
- orientieren über mögliche Partner und Spezialisten für die Zusammenarbeit.

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Präsenzunterricht mit Referaten und Lehrgesprächen.

Vorbereitung: Dokumente lesen und Fragen beantworten.

Nachbearbeitung: Repetieren Sie den Inhalt dieses Moduls als Vorbereitung für den Modulabschluss Grundlagenmodul.

Vorkenntnisse

Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt.

Zielgruppe

Fachpersonen, welche mit Menschen mit Sehbeeinträchtigung arbeiten sowie weitere Interessierte

Teilnehmerzahl: maximal 20 Personen

Leitung

Michael Schwarz, Prozesseleiter Prozesseleiter IV, Lead Digitalisierung & Automatisierung IV
sowie weitere Referenten der einzelnen Fachgebiete der SVA Zürich

Datum

16. März 2026 (Montag, 1 Tag)

Anmeldeschluss: 02. Februar 2026

Ort

Zürich

Kosten

CHF 320 (CHF 420 für Personen, welche nicht in einer Mitgliedorganisationen des SZBLIND arbeiten)

Modul 1.1.3 - SZBLIND-Kurs 2603

Lehren und Lernen bei Sehbeeinträchtigung

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- erhalten einen Einblick in eine aktive, inklusionsorientierte Pädagogik.
- erkennen im Kontext des Lernens die spezifischen Bedürfnisse von Menschen mit Sehbeeinträchtigung.

Lernziele

Die Teilnehmenden

- erklären Fachbegriffe:
 - Sonderpädagogik - Heilpädagogik
 - ICF (International Classification of Functioning, Disability and Health)
 - Exklusion - Separation - Integration - Inklusion
 - Spezifisches Curriculum - Expanded Core Curriculum
- analysieren verschiedene Zielgruppen und ihre Bedürfnisse:
 - Förderdiagnostik
 - Beobachtung
- beschreiben Hilfsmittel und Methoden, die im Unterricht mit Menschen mit Sehbeeinträchtigung geeignet sind.
- adaptieren Unterrichtsvorbereitungen auf verschiedene Zielgruppen.
- klären spezielle Rahmenbedingungen:
 - Anforderungen an die Infrastruktur
 - Nachteilsausgleich
 - Systemische Beratung im Kontext Unterricht
- zählen weitere Stellen für nötige Hilfsmittel und adaptiertes Material auf (Catalonia/ILZ (Interkantonale Lehrmittelzentrale), Ludothek Zollikofen, SBS (Schweizerische Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte), Accesstech...).

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Präsenzunterricht mit Lehrgesprächen, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten, Videoanalysen.

Vorbereitung:

- Bringen Sie ein Beispiel einer Bildungssituation / eines Unterrichtsbeispiels mit
- Nehmen Sie adaptiertes Unterrichtsmaterial oder ein Hilfsmittel mit, welches im Unterricht mit Menschen mit Sehbeeinträchtigungen geeignet ist.

- Falls vorhanden, nehmen Sie ein Beispiel eines Nachteilsausgleichs (anonymisiert) und einen Förderplan (anonymisiert) mit.

Nachbearbeitung: Repetieren Sie den Inhalt dieses Moduls als Vorbereitung für den Modulabschluss Grundlagenmodul.

Vorkenntnisse

Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt.

Zielgruppe

Fachpersonen, welche mit Menschen mit Sehbeeinträchtigung arbeiten, Fachpersonen aus dem Gesundheitswesen, dem Schulwesen oder der Sozialpädagogik sowie weitere Interessierte

Teilnehmerzahl: maximal 16 Personen

Leitung

Spiegel Gisela, Fachperson CVI, Rehabilitationsexpertin für sehbehinderte und blinde Menschen mit eidgenössischem Diplom/Fachrichtung Low Vision, SZBLIND, Lenzburg

Datum

23. + 24. Oktober 2026 (Freitag / Samstag, 2 Tage)

Anmeldeschluss: 11. September 2026

Ort

Olten

Kosten

CHF 640 (CHF 840 für Personen, welche nicht in einer Mitgliedorganisationen des SZBLIND arbeiten)

Modul 1.2.1 - SZBLIND-Kurs 2604

Anatomie des Auges und Augenerkrankungen

Kompetenzen

Die Teilnehmenden beschreiben die Anatomie des Auges und sind informiert über die wichtigsten Augenerkrankungen.

Lernziele

Die Teilnehmenden

- erklären Anatomie und Physiologie des menschlichen Auges.
- erläutern eine augenärztliche Anamnese und Untersuchung.

- beschreiben verschiedene Fehlsichtigkeiten:
 - Hyperopie
 - Myopie
 - Astigmatismus
- zählen die häufigsten Erkrankungen des Auges auf, welche zu Sehbeeinträchtigungen führen können.
- beschreiben Therapien und Behandlungsmöglichkeiten von okulären Sehbeeinträchtigungen.
- beschreiben die Zusammenarbeit mit dem Augenarzt und weiteren Fachpersonen aus der Ophthalmologie.

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Präsenzunterricht mit Referaten, Gruppenarbeiten, Demonstrationen, Videosequenzen.

Vorbereitung:

- Lehrmittel "Augenheilkunde BASICS" (Cordula Dahlmann, Johannes Patzelt) als E-Book oder Buch kaufen
- Verschaffen Sie sich einen Überblick im Buch „Basics Augenheilkunde“ sowie der augenärztlichen Fachausdrücke.

Nachbearbeitung:

Repetieren Sie den Inhalt dieses Moduls als Vorbereitung für den Modulabschluss Grundlagenmodul.

Vorkenntnisse

Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt.

Zielgruppe

Fachpersonen, welche mit Menschen mit Sehbeeinträchtigung arbeiten sowie weitere Interessierte

Teilnehmerzahl: maximal 24 Personen

Leitung

Job Oliver, Dr. med. Augenarzt FMH, Augenklinik Kantonsspital, Luzern

Gerth-Kahlert Christina, Prof. Dr. Leitende Ärztin Kinderophthalmologie und Ophthalmogenetik, Augenklinik Universitätsspital Zürich

Datum

08. + 09. September 2026 (Dienstag / Mittwoch, 2 Tage)

10. September 2026 (Donnerstag, 1 Tag)

Bemerkungen

Tag 1: 08.09.2026 (Grundlagen Anatomie)

Tag 2: 09.09.2026 (Augenerkrankungen Erwachsene)

Tag 3: 10.09.2026 (Augenerkrankungen Kinder)

Teilen Sie uns bei Ihrer Anmeldung mit, welche Variante Sie buchen möchten:

- Tag 1+2 (Grundlagen plus Augenerkrankungen Erwachsene)
- Tag 1+3 (Grundlagen plus Augenerkrankungen Kinder)
- Tag 1, 2, 3 (Grundlagen plus Augenerkrankungen Erwachsene und Kinder)

Anmeldeschluss: 28. Juli 2026

Ort

Luzern/Zürich

Kosten

CHF 320 pro Kurstag (CHF 420 pro Kurstag für Personen, welche nicht in einer Mitgliedorganisationen des SZBLIND arbeiten)

Im Kursgeld nicht enthalten ist das Lehrmittel " Augenheilkunde BASICS ".

Modul 1.2.2 - SZBLIND-Kurs 2605 Anatomie des Ohres und Ohrenerkrankungen

Kompetenzen

Die Teilnehmenden beschreiben die Anatomie des Ohres und sind informiert über die wichtigsten Ohrenerkrankungen.

Lernziele

Die Teilnehmenden

- erklären Anatomie und Physiologie des Hör- und Gleichgewichtsapparates.
- zählen die häufigsten Erkrankungen des äusseren Ohres, des Mittelohres und des Innenohres auf.
- beschreiben Therapien und Behandlungsmöglichkeiten von Ohrenkrankheiten.
- erläutern eine ohrenärztliche Anamnese und Untersuchung.
- interpretieren eine einfache grafische Darstellung eines Tonaudiogramms.
- beschreiben den Nutzen von implantierbaren Hörsystemen.

- beschreiben die Zusammenarbeit mit dem Ohrenarzt und weiteren Personen aus der Otologie.

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Präsenzunterricht mit Referaten, Gruppenarbeiten, Demonstrationen, Videosequenzen.

Vorbereitung: Informationen zu 2 Krankheitsbildern erfassen.

Nachbearbeitung: Repetieren Sie den Inhalt dieses Moduls als Vorbereitung für den Modulabschluss Grundlagenmodul.

Vorkenntnisse

Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt.

Zielgruppe

Fachpersonen, welche mit Menschen mit Seh- und/oder Hörbeeinträchtigung arbeiten sowie weitere Interessierte

Teilnehmerzahl: maximal 20 Personen

Leitung

Candreia Claudia, Dr. med., leitende Ärztin HNO und Leiterin Otoneurologie, Kantonsspital Luzern

Datum

09. Juni 2026 (Dienstag, 1 Tag)

Anmeldeschluss: 28. April 2026

Ort

Zürich

Kosten

CHF 320 (CHF 420 für Personen, welche nicht in einer Mitgliedorganisationen des SZBLIND arbeiten)

Modul 1.2.3 - SZBLIND-Kurs 2606

Visuelle und auditive Funktionen und die Entwicklung des Sehens und Hörens

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- beschreiben die Entwicklung des Sehens und Hörens sowie die Reizaufnahme, -weiterleitung und -verarbeitung im visuellen und auditiven System.
- lernen die wichtigsten zentralen Störungen des visuellen und auditiven Systems kennen und verstehen die funktionellen Auswirkungen auf die Klienten.

Lernziele

Teilbereich Sehen

Die Teilnehmenden

- zählen 4 neuronale Verarbeitungsstufen auf.
- erklären Begriffe der Verarbeitungswege (Retinotopie, Rezeptives Feld, Konvergenz, Laterale Hemmung, Hyperkolumnen).
- zählen die zwei visuellen Verarbeitungspfade auf und beschreiben ihre Funktionen.
- erklären, wie das Gehirn die visuelle Wahrnehmung organisiert (Gestaltgesetze).
- beschreiben Störungen visueller Wahrnehmungsleistungen und ihre funktionellen Auswirkungen.

Teilbereich Hören

Die Teilnehmenden

- erläutern den auditiven Verarbeitungsweg (Hörbahn).
- beschreiben den Aufbau der Cochlea und die Funktion des Corti-Organs (innere und äussere Haarzellen).
- erklären Begriffe der Verarbeitungswege (Tonotopie, Divergenz).
- zählen die zwei auditiven Verarbeitungspfade auf und beschreiben ihre Funktionen.
- beschreiben Störungen auditiver Wahrnehmungsleistungen und ihre funktionellen Auswirkungen.

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Präsenzunterricht mit Lehrgesprächen, Gruppenarbeiten, Videosequenzen.

Vorbereitung: Frischen Sie Ihr Wissen auf:

- Modul 1.2.1 (Anatomie des Auges und Augenerkrankungen)
- Modul 1.2.2 (Anatomie des Ohres und Ohrenerkrankungen)

Nachbearbeitung: Repetieren Sie den Inhalt dieses Moduls als Vorbereitung für den Modulabschluss Grundlagenmodul.

Vorkenntnisse

Grundkenntnisse in den Bereichen "Anatomie des Auges und Augenerkrankungen" und "Anatomie des Ohres und Ohrenerkrankungen".

Zielgruppe

Fachpersonen, welche mit Menschen mit Sehbeeinträchtigung arbeiten, Fachpersonen dem Schulwesen oder der Sozialpädagogik sowie weitere Interessierte

Teilnehmerzahl: maximal 12 Personen

Bemerkung

Zum jetzigen Zeitpunkt sind Kursleitung, Datum und Durchführungsort noch offen. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an bildung@szblind.ch.

Leitung

tbd

Datum

tbd (Dienstag bis Donnerstag, 3 Tage)

Anmeldeschluss: xx

Ort

tbd

Kosten

CHF 960 (CHF 1'260 für Personen, welche nicht in einer Mitgliedorganisationen des SZBLIND arbeiten)

Modul 1.3 - SZBLIND-Kurs 2607

Licht, Kontraste und Farben

Kompetenzen

Die Teilnehmenden informieren die Klientin / den Klienten, wie durch einfache Anpassungen von richtiger Beleuchtung, Farbe und Kontrast eine Verbesserung der visuellen Situation erreicht werden kann.

Lernziele

Die Teilnehmenden

- erklären lichttechnische Grundbegriffe.
- beschreiben unterschiedliche Leuchtmittel.
- beschreiben die Bedeutung des Lichts für den Menschen.
- zählen 3 Arten von Blendung sowie deren Verhinderung auf.
- beschreiben unterschiedliche Einflüsse auf das Kontrastsehen.
- erklären den Unterschied zwischen dem Farbkontrast und dem Helligkeitskontrast.

- beschreiben verschiedene Farbräume und Farbordnungssysteme.
- wählen Farbkombinationen aus, welche die visuelle Wahrnehmung unterstützen
- erklären die Relevanz von Licht, Kontrast und Farbe für ältere Menschen, sowie für Personen mit Sehbeeinträchtigungen.
- reflektieren die Erfahrungen aus den Experimenten und leiten daraus Lösungsvorschläge für den praktischen Alltag ab.

Methoden und Selbstlernaktivitäten

Präsenzunterricht mit Lehrgesprächen, Partner- und Gruppenarbeiten, Workshops, Eigenerfahrungen mit Simulationsbrillen.

Vorbereitung: Bringen Sie je ein Bild zu den Themen Licht / Beleuchtung, Kontrast und Farbe mit.

Nachbearbeitung: Repetieren Sie den Inhalt dieses Moduls als Vorbereitung für den Modulabschluss Grundlagenmodul.

Vorkenntnisse

Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt.

Zielgruppe

Fachpersonen, welche mit Menschen mit Sehbeeinträchtigung arbeiten und weitere Interessierte

Teilnehmerzahl: maximal 16 Personen

Leitung

Birkenstock Christian, Optometrist BSc, Ausbilder mit eidg. Fachausweis, Fachstelle Sehbehinderung Zentralschweiz fsz, Luzern

Datum

27. + 28. Oktober 2026 (Dienstag / Mittwoch, 2 Tage)

Anmeldeschluss: 15. September 2026

Ort

Lenzburg

Kosten

CHF 640 (CHF 840 für Personen, welche nicht in einer Mitgliedorganisationen des SZBLIND arbeiten)

Modul 1.4.1 - SZBLIND-Kurs 2608

Psychologische Auswirkungen einer Sinnesbehinderung

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- informieren Klienten / Klientinnen über die möglichen Auswirkungen der Sehbehinderung oder Blindheit.
- entwickeln Perspektiven über den weiteren Verlauf der Behinderung.
- unterstützen Klienten / Klientinnen im Umgang mit ihrer Behinderung.

Lernziele

Die Teilnehmenden

- reflektieren verschiedene Einflüsse der Sinnesbehinderung auf die psychische Verfassung und auf die Lebensentwürfe einer von einer Sinnesbehinderung betroffenen Person.
- führen Selbsterfahrungsübungen hinsichtlich Wahrnehmung, Emotionen und Motivation bei der Orientierung und Bewegung im Raum durch.
- analysieren die verschiedenen Etappen der Krisenbewältigung.

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Präsenzunterricht mit Referaten, Lehrgesprächen, Partner- und Gruppenarbeiten, Eigenerfahrungen mit Simulationsbrillen.

Vorbereitung: Leseauftrag

Nachbearbeitung: Repetieren Sie den Inhalt dieses Moduls als Vorbereitung für den Modulabschluss Grundlagenmodul.

Vorkenntnisse

Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt.

Zielgruppe

Fachpersonen, welche mit Menschen mit Sehbeeinträchtigung arbeiten, Fachpersonen aus dem Gesundheitswesen, dem Schulwesen oder der Sozialpädagogik sowie weitere Interessierte

Teilnehmerzahl: maximal 16 Personen

Leitung

Gabi Rechsteiner, eidg. anerk. Psychotherapeutin und Fachpsychologin FSP, Wetzikon

Wüst Gabriel, Psychologe, Pepp Beratung Wüst, Oberrüti

Datum

29. + 30. Januar 2026 (Donnerstag / Freitag, 2 Tage)

Anmeldeschluss: 18. Dezember 2025

Ort

Zürich

Kosten

CHF 640 (CHF 840 für Personen, welche nicht in einer Mitgliedorganisationen des SZBLIND arbeiten)

Modul 1.4.2 - SZBLIND-Kurs 2609

Grundlagen der Behinderung und der Rehabilitation

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- befassen sich mit möglichen Definitionen von Behinderung und Rehabilitation und erarbeiten das aktuelle Verständnis dazu
- reflektieren Fragestellungen im Zusammenhang mit der Lebensqualität
- definieren die verschiedenen Schritte im Rehabilitationsprozess

Lernziele

Die Teilnehmenden

- erklären diverse Definitionen von Behinderung und Rehabilitation in Bezug auf verschiedene Perspektiven und Modelle, inkl. ICF (International Classification of Functioning, Disability and Health).
- reflektieren zentrale statistische Grundlagen der Behinderung sowie theoretische Grundlagen der Rehabilitation.
- werden sich bewusst, in welchen Bereichen Behinderung und sehbehinderungsspezifische Rehabilitation die Lebensqualität beeinflussen können.
- beschreiben die Rehabilitation als Prozess einer professionellen Intervention.

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Präsenzunterricht mit Lehrgesprächen, Partner- und Gruppenarbeiten.

Vorbereitung: Sie lösen zwei Vorbereitungsaufgaben und nehmen Ihr Notebook oder Tablet in den Kurs mit.

Nachbearbeitung: Machen Sie sich Gedanken zu Zieldefinitionen und konkreten Schritten im Rehabilitationsprozess für eine Ihrer Klientin / einen Ihrer Klienten.

Repetieren Sie den Inhalt dieses Moduls als Vorbereitung für den Modulabschluss

Grundlagenmodul.

Vorkenntnisse

Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt.

Zielgruppe

Fachpersonen, welche mit Menschen mit Sehbeeinträchtigung arbeiten sowie weitere Interessierte

Teilnehmerzahl: maximal 10 Personen

Leitung

Vischers Vivianne, Verantwortliche Forschung, SZBLIND Bildung und Forschung, Zürich

Datum

20. Januar 2026 (Dienstag, 1 Tag)

Anmeldeschluss: 09. Dezember 2025

Ort

Zürich

Kosten

CHF 320 (CHF 420 für Personen, welche nicht in einer Mitgliedorganisationen des SZBLIND arbeiten)

Modul 1.4.3 - SZBLIND-Kurs 2610 Sensibilisierung für Low Vision (LV)

Kompetenzen

Die Teilnehmenden erwerben erste Kenntnisse, um Personen mit Sehbeeinträchtigung zweckmäßig und motivierend über die Inhalte und Möglichkeiten der Low Vision-Rehabilitation zu informieren.

Lernziele

Die Teilnehmenden

- führen Selbsterfahrungs- und Sensibilisierungsübungen zu den Themen Lesen/Schreiben und Spielen durch.
- beschreiben die unterschiedliche Bedeutung von Dominanz, Visus, Kontrastwahrnehmung und Vergrösserungsbedarf.
- lesen und interpretieren Brillenrezepte.
- beschreiben den Einfluss von Kontrasten und Farben.

- sind sich der Wichtigkeit des Lichts und der Vermeidung von Blendung bewusst.
- reflektieren Erfahrungen mit verschiedenen Sehstrategien.
- benennen 5 Hilfsmittel aus dem Low Vision-Bereich und ordnen Anwendungsbereiche zu.
- erklären den Ablauf einer Low Vision-Abklärung und eines Trainings.
- benennen die verschiedenen Phasen eines gesamten Low Vision Prozesses für Klientinnen und Klienten in unterschiedlichen Lebenssituationen.
- beschreiben Möglichkeiten von spezifischen Anpassungen im Arbeits- und Wohnbereich sowie im öffentlichen Raum.
- zeigen dem Klienten / der Klientin die Beschaffungsmodalitäten von Hilfsmitteln auf.
- beschreiben die Zusammenarbeit der Low Vision-Fachpersonen und erkennen, wo eine Abgrenzung zu anderen Fachbereichen stattfindet.

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Präsenzunterricht mit Lehrgesprächen, Gruppenarbeiten, Workshops, Eigenerfahrungen mit Simulationsbrillen.

Vorbereitung: Eigenen Brillenpass oder jenen einer bekannten Person mitnehmen.

Nachbearbeitung: Repetieren Sie den Inhalt dieses Moduls als Vorbereitung für den Modulabschluss Grundlagenmodul.

Vorkenntnisse

Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt.

Zielgruppe

Fachpersonen, welche mit Menschen mit Sehbeeinträchtigung arbeiten sowie weitere Interessierte

Teilnehmerzahl: maximal 16 Personen

Leitung

Blum Michaela, Visiopädagogin, Rehabilitationsexpertin für sehbehinderte und blinde Menschen mit eidgenössischem Diplom/Fachrichtung Low Vision, ZSK, Solothurn

Schweikhardt Lars, Optometrist M.Sc., Rehabilitationsexperte für sehbehinderte und blinde Menschen mit eidgenössischem Diplom/Fachrichtung Low Vision, SBb Schweizerischer Blindenbund, Beratungsstelle SICHTBAR Thun

Datum

14. + 15. September 2026 (Montag / Dienstag, 2 Tage)

Anmeldeschluss: 3 August 2026

Ort

Lenzburg

Kosten

CHF 640 (CHF 840 für Personen, welche nicht in einer Mitgliedorganisationen des SZBLIND arbeiten)

Modul 1.4.4 - SZBLIND-Kurs 2611

Sensibilisierung für Lebenspraktische Fähigkeiten (LPF)

Kompetenzen

Die Teilnehmenden erwerben erste Kenntnisse, um Personen mit Sehbeeinträchtigung zweckmäßig und motivierend über die Inhalte und Möglichkeiten der LPF-Rehabilitation zu informieren.

Lernziele

Die Teilnehmenden

- führen Selbsterfahrungs- und Sensibilisierungsübungen zu den Themen Essen/Trinken, Gestalten und Kommunikation durch.
- reflektieren Erfahrungen und analysieren mögliche Problemstellungen und Lösungen.
- benennen Aspekte einer LPF-Aufgabenanalyse.
- benennen verschiedene Hilfsmittel und ihren Verwendungszweck.
- informieren über Möglichkeiten von spezifischen Anpassungen im Arbeits-, Wohn und Lebensbereich.
- zeigen dem Klienten / der Klientin die Beschaffungsmöglichkeiten von Hilfsmitteln auf.
- beschreiben die Zusammenarbeit der LPF-Fachpersonen und erkennen, wo eine Abgrenzung zu anderen Fachbereichen stattfindet.

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Präsenzunterricht mit Lehrgesprächen, Partner- und Gruppenarbeiten, Reflexionen, Eigenerfahrungen mit Simulationsbrillen.

Nachbearbeitung: Repetieren Sie den Inhalt dieses Moduls als Vorbereitung für den Modulabschluss Grundlagenmodul.

Vorkenntnisse

Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt.

Zielgruppe

Fachpersonen, welche mit Menschen mit Sehbeeinträchtigung arbeiten sowie weitere Interessierte

Teilnehmerzahl: maximal 12 Personen

Leitung

John Laura, Rehabilitationsexpertin für sehbehinderte und blinde Menschen mit eidgenössischem Diplom/Fachrichtung LPF, Beratungsstelle SICHTBAR, Winterthur

Weber Pia, Sozialpädagogin, Rehabilitationsexpertin für sehbehinderte und blinde Menschen mit eidgenössischem Diplom/Fachrichtung LPF, SBb Schweizerischer Blindenbund, Beratungsstelle SICHTBAR, Thun

Datum

08. + 09. Mai 2026 (Freitag / Samstag, 2 Tage)

Anmeldeschluss: 27. März 2026

Ort

Lenzburg

Kosten

CHF 690 (CHF 890 für Personen, welche nicht in einer Mitgliedorganisationen des SZBLIND arbeiten)

inbegriffen: Kursmaterial und teilweise Verpflegung

Modul 1.4.5 - SZBLIND-Kurs 2612 Sensibilisierung für Orientierung und Mobilität (O+M)

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- erwerben erste Kenntnisse, um Personen mit Sehbeeinträchtigungen zweckmäßig und motivierend über die Inhalte und Möglichkeiten einer O+M-Schulung zu informieren.
- wenden die „Sehende Begleitung“ praktisch an.

Lernziele

Die Teilnehmenden

- zählen 5 Aspekte auf, welche für die „Sehende Begleitung“ wichtig sind.
- benennen die Unterschiede zwischen dem Langstock, dem Signalstock und dem Stützstock.
- beschreiben verschiedene Anwendungsbereiche des weissen Stocks in der O+M-Schulung.
- führen Selbsterfahrungs- und Sensibilisierungsübungen zu den Themen „Raum- und Umweltwahrnehmung“ durch.

- reflektieren Erfahrungen und analysieren mögliche Problemstellungen und Umwelteinflüsse.
- ordnen Strategien und Hilfsmittel den verschiedenen Umweltmustern zu.
- schildern mögliche Aspekte, wie weitere Sinne (ohne Sehen) für Orientierung und Mobilität genutzt werden können.
- beschreiben die Zusammenarbeit mit O+M-Fachpersonen und erkennen, wo eine Abgrenzung zu anderen Fachbereichen stattfindet.
- zeigen dem Klienten / der Klientin die Beschaffungsmodalitäten von Hilfsmitteln auf.
- informieren über Möglichkeiten von Anpassungen im Arbeits- und Wohnbereich sowie im öffentlichen Raum.

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Präsenzunterricht mit Lehrgesprächen, praktischen Übungen, Eigenerfahrungen mit Simulationsbrillen.

Vorbereitung: Reflexionsfragen

Nachbearbeitung: Repetieren Sie den Inhalt dieses Moduls als Vorbereitung für den Modulabschluss Grundlagenmodul.

Vorkenntnisse

Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt.

Zielgruppe

Fachpersonen, welche mit Menschen mit Sehbeeinträchtigung arbeiten sowie weitere Interessierte

Teilnehmerzahl: maximal 12 Personen

Leitung

Caprez Roseline, dipl. Sozialarbeiterin FH, Rehabilitationsexpertin für sehbehinderte und blinde Menschen mit eidgenössischem Diplom/Fachrichtung O+M, Zürcher Sehhilfe, Zürich

Fischer Thomas, Rehabilitationsexperte für sehbehinderte und blinde Menschen mit eidgenössischem Diplom/Fachrichtungen O+M/LPF, SONNENBERG, Baar

Oser Lüthi Viola, O+M-Lehrerin, Sonderpädagogin, Blindenschule, Zollikofen

Datum

28. + 29. Mai 2026 (Donnerstag / Freitag, 2 Tage)

Anmeldeschluss: 16. April 2026

Ort

Zürich

Kosten

CHF 640 (CHF 840 für Personen, welche nicht in einer Mitgliedorganisationen des SZBLIND arbeiten)

Im Kurspreis nicht inbegriffen:

- ÖV-Tageskarte für Zone 110 in Zürich
- Kleinigkeiten, welche als Selbsterfahrungsübung gekauft werden

Modul 1.4.6 - SZBLIND-Kurs 2613

Medien und Kommunikationsformen

Kompetenzen

Die Teilnehmenden zeigen Möglichkeiten von verschiedenen Informations- und Kommunikationsmitteln auf und informieren den Klienten / die Klientin über die für ihn / sie relevante Auswahl.

Lernziele

Die Teilnehmenden

- beschreiben verschiedene Formen von Informationen und Medien, die für Menschen mit Seh- und Hörbeeinträchtigung zugänglich sind:
 - Visueller Zugang (z.B. Vergrösserung, Kontrastverstärkung etc.)
 - Auditiver Zugang (z.B. Hörbücher etc.)
 - Taktiler Zugang (z.B. Brailleschrift, Lormen, taktile Modelle etc.)
- benennen spezifische Kommunikationsformen für Menschen mit Hörsehbeeinträchtigung.
- beschreiben eine exemplarische Auswahl von Geräten und Techniken für die Nutzung von Medien und Informationen:
 - Elektronische Hilfsmittel (z.B. sprechende Geräte, Smartphone, PC etc.)
 - Elektronische Medien (z.B. Angebote der Schweiz. Blindenbibliothek, eBooks in ePub- oder Daisy-Format)
- sammeln praktische Erfahrungen in der Anwendung von Kommunikationsmitteln und -techniken.
- beschreiben Anwendungsbereiche der Brailleschrift und ihren Nutzen.
- zählen unterschiedliche Möglichkeiten auf, um Braille zu schreiben und lesen.
- lesen die Brailleschrift mit Hilfe des Braille-Alphabets sehend.
- erläutern die Grundsätze für die Erstellung von barrierefreien Dokumenten.
- zeigen dem Klienten / der Klientin die Beschaffungsmodalitäten von Hilfsmitteln auf.

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Präsenzunterricht mit Lehrgesprächen, praktischen Übungen, Eigenerfahrungen mit Simulationsbrillen.

Nachbearbeitung: Repetieren Sie den Inhalt dieses Moduls als Vorbereitung für den Modulabschluss Grundlagenmodul.

Vorkenntnisse

Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt.

Zielgruppe

Fachpersonen, welche mit Menschen mit Seh- und/oder Hörbeeinträchtigung arbeiten sowie weitere Interessierte

Teilnehmerzahl: maximal 16 Personen

Leitung

Hänggli Peter, Ausbildner für kompensatorische Arbeitstechniken und Punktschrift, Schweizerische Fachstelle für Sehbehinderte im beruflichen Umfeld (SIBU)

Aeschbach Tina, Leiterin Kompetenzzentrum erworbene Hörsehbehinderung, SZBLIND

Datum

22.-24. April 2026 (Mittwoch - Freitag, 3 Tage)

Anmeldeschluss: 11. März 2026

Ort

Basel

Kosten

CHF 960 (CHF 1260 für Personen, welche nicht in einer Mitgliedorganisationen des SZBLIND arbeiten)

Modul 1.5.1 - SZBLIND-Kurs 2614

Klientendossier, Datenschutz und Zusammenarbeit

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- nennen die wichtigsten Grundlagen, um die Arbeit mit dem Klienten / der Klientin schriftlich zu dokumentieren.
- behandeln vertrauliche Daten entsprechend den Datenschutzbestimmungen.

- üben Koordinationsaufgaben für die Zusammenarbeit mit anderen Fachpersonen aus.

Lernziele

Die Teilnehmenden

- zählen die wichtigsten Merkmale bei der Erstellung eines Klientendossiers auf.
- identifizieren die verschiedenen Elemente eines Berichts.
- schildern, was beim Erstellen von Berichten an Dritte wichtig ist.
- beschreiben die Pflichten und Rechte in der Beratung und die Sorgfaltspflichtregelungen.
- beschreiben die Zusammenarbeit, um Übertritte von Klientinnen und Klienten zwischen den Institutionen und Fachstellen optimal zu gestalten.
- erläutern konkrete Handlungsansätze, mit welchen sie die Zusammenarbeit und Koordination in ihrer Institution gestalten können.

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Präsenzunterricht mit Lehrgesprächen, Partner- und Gruppenarbeiten und Reflexionen.

Vorbereitung:

- 1-3 konkrete Fragen in Bezug auf die Lernziele aus dem persönlichen Berufsalltag.
- Bestehendes, anonymisiertes Klientendossier mitbringen.

Nachbearbeitung: Repetieren Sie den Inhalt dieses Moduls als Vorbereitung für den Modulabschluss Grundlagenmodul.

Vorkenntnisse

Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt.

Zielgruppe

Fachpersonen, welche mit Menschen mit Sehbeeinträchtigung arbeiten sowie weitere Interessierte

Teilnehmerzahl: maximal 10 Personen

Leitung

Stahlberg Andreas, Sozialversicherungsfachmann, Sozialberatung und Rehabilitation bei Beraten B, Bern

Datum

27.März 2026 (Freitag, 1 Tag)

Anmeldeschluss: 13.Februar2026

Ort

Bern

Kosten

CHF 320 (CHF 420 für Personen, welche nicht in einer Mitgliedorganisationen des SZBLIND arbeiten)

Modul 1.5.2 - SZBLIND-Kurs 2615 Kommunikation und Gesprächsführung

Kompetenzen

Die Teilnehmenden führen professionelle Gespräche in der eigenen Fachrichtung mit Klienten / Klientinnen bzw. deren Erziehungsberechtigten.

Die Gespräche sind professionell vorbereitet, effizient und zielgerichtet durchgeführt. Sie werden erkenntnisorientiert ausgewertet.

Lernziele

Die Teilnehmenden

- führen Gespräche auf Basis der Kommunikationsmethoden.
- formulieren die Rahmenbedingungen für die Beratung.
- bereiten Informationsgespräche für verschiedene Zielgruppen vor.
- führen Informationsgespräche durch.
- werten Informationsgespräche aus.

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Präsenzunterricht mit Lehrgesprächen, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten, Lernwerkstatt, Diskussionen.

Vorbereitung: Reflektieren Sie ein Informations- oder Beratungsgesprächs.

Nachbearbeitung: Repetieren Sie den Inhalt dieses Moduls als Vorbereitung für den Modulabschluss Grundlagenmodul.

Vorkenntnisse

Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt.

Zielgruppe

Fachpersonen, die Informations- und Beratungsgespräche in Gruppen oder mit Einzelpersonen führen und in Beratungs- und Rehabilitationsstellen für Menschen mit Seh- und Mehrfachbeeinträchtigung arbeiten.

Teilnehmerzahl: maximal 12 Personen

Leitung

Chevalier Isabelle, Beraterin und Seminarleiterin, Erwachsenenbildnerin mit Eidgenössischem Fachausweis, Rosshäusern

Datum

25. + 26. Februar 2026 (Mittwoch / Donnerstag, 2 Tage)

Anmeldeschluss: 14. Januar 2026

Ort

Bern

Kosten

CHF 640 (CHF 840 für Personen, welche nicht in einer Mitgliedorganisationen des SZBLIND arbeiten)

Diplom- / Zertifikatskurse

SZBLIND-Kurs 2616

Fachpersonen und Umfeld schulen Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- erarbeiten einfache Grundlagenkompetenzen der Erwachsenenbildung.
- planen Sensibilisierungsveranstaltungen methodisch, führen sie durch und werten sie aus.

Lernziele

Die Teilnehmenden

- planen und gestalten Veranstaltungen erwachsenengerecht.
- analysieren die Zielgruppe und orientieren sich an den Bedürfnissen der Teilnehmenden.
- formulieren und definieren Kompetenzen.
- wenden verschiedene Basismethoden an.
- unterstützen den Lernprozess mit Visualisierung und nutzen unterschiedliche Medien.
- überprüfen die Kompetenzen und führen eine einfache Auswertung durch.
- sind sich der eigenen Haltung und ihrer Rolle bewusst.
- erkennen schwierige Situationen und reagieren.

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Präsenzunterricht mit Lehrgesprächen, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten, Diskussionen.

Vorbereitung:

- Lehrmittel "Lehren Kompakt I" als E-Book oder Buch kaufen
- Persönliche Zielsetzungen vorbereiten
- Prüfung: Konkrete Themen für eine Sensibilisierungsveranstaltung mitnehmen

Nachbearbeitung:

- Studienaufträge (Recherche, Nachlese etc.)
- Persönliche Reflexion

Selbststudium im Umfang von ca. 10 Stunden.

Vorkenntnisse

Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt.

Zielgruppe

Fachpersonen, welche mit Menschen mit Sehbeeinträchtigung arbeiten sowie weitere Interessierte

Teilnehmerzahl: maximal 16 Personen

Leitung

Chevalier Isabelle, Beraterin und Seminarleiterin, Erwachsenenbildnerin mit Eidgenössischem Fachausweis, Rosshäusern

Datum

23.-26. November plus 4. Dezember 2026 (Montag bis Donnerstag / Freitag, 5 Tage)

Anmeldeschluss: 12. Oktober 2026

Ort

Bern

Kosten

CHF 1'800 (CHF 2'160 für Personen, welche nicht in einer Mitgliedorganisationen des SZBLIND arbeiten)

inbegriffen: Kosten für die praktische Prüfung

Im Kursgeld nicht enthalten ist das Lehrmittel "Lehren Kompakt I"

SZBLIND-Kurs 2617

Beobachten, verstehen und fördern des Sehens bei Kindern/Jugendlichen mit Sehen Plus

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- beobachten und erkennen, was Kinder/Jugendliche sehen, auch wenn sie dies nicht verbalisieren können.
- setzen die Ergebnisse einer Low Vision-Abklärung* im Alltag um.
- erfahren Möglichkeiten, um Kinder/Jugendliche mit Sehen Plus in ihrer visuellen Entwicklung zu unterstützen und zu fördern.

* Die Durchführung von Low Vision Abklärungen sind nicht Teil des Kurses "Sehen Plus", sondern der [REHA-Spezialisierung](#) in Low Vision.

Lernziele

Die Teilnehmenden

- beschreiben die Bedeutung des Sehens im Alltag.
- erklären den Einsatz des Erweiterten Curriculum Sehen (ECS).
- entwickeln ein Verständnis für Low Vision.
- erklären die Anatomie und Physiologie des Auges.
- zählen Augenerkrankungen auf, die zur Sehbeeinträchtigung führen können.
- beschreiben die Sehentwicklung beim Menschen.
- benennen verschiedene Teilleistungen der Verarbeitung visueller Reize.
- wenden Basiswissen der Optik an.
- erläutern Normal- und Fehlsichtigkeit und zählen Korrekturmöglichkeiten bei Fehlsichtigkeit auf.
- lesen und interpretieren Brillenrezepte.
- beschreiben Besonderheiten bei Kinderbrillen.
- erklären die magischen 6 (Vergrößerung, Kontrast erhöhen, Beleuchtung / Blendung, Komplexität reduzieren, Platzierung, Zeit)
- beschreiben verschiedene Formen und Möglichkeiten, wie Unterstützte Kommunikation bei Sehbeeinträchtigung erfolgreich eingesetzt werden kann.
- benennen die Bedeutung von Schielen und Amblyopie in der sehbeeinträchtigtspezifischen Förderung.
- beschreiben die Möglichkeiten zur Förderung taktiler und akustischer Wahrnehmung.
- benennen geeignete Unterstützungsmöglichkeiten in der Förderung der Mobilität und Orientierung sowie den Lebenspraktischen Fähigkeiten bei hochgradiger Sehbeeinträchtigung und Blindheit.
- erklären mögliche Auswirkungen der visuellen Wahrnehmungsbeeinträchtigung.
- entwickeln das Verständnis für geeignete Test und Fördermöglichkeiten bei CVI.
- lesen Low Vision-Berichte und leiten daraus geeignete Fördermöglichkeiten ab.
- analysieren die Auswirkung einer Sehbeeinträchtigung auf den individuellen Alltag der betroffenen Kinder/Jugendlichen.
- erweitern ihre Beratungskompetenz mit geeigneten Methoden.
- reflektieren ihre professionelle Tätigkeit im Handlungsfeld Sehen Plus während Inter- und Supervisionen.

Die Weiterbildung wird mit einem Zertifikat abgeschlossen und beinhaltet diverse Beurteilungen.

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Präsenzunterricht mit Lehrgesprächen, Fallbesprechungen, praktischen Übungen, Eigenerfahrungen mit Simulationsbrillen, Intervision und Supervision.

Circa 120 Stunden für Vor- und Nachbearbeitungsaufgaben, Selbststudium, Hospitationen, Lerngruppentreffen sowie Prüfungsvorbereitungen, verteilt über den Zeitraum von 1.5 Jahren.

Vorkenntnisse

Abschluss im Bereich Pädagogik

Zielgruppe

Fachpersonen, welche mit Kindern/Jugendlichen mit Sehen Plus arbeiten.

Teilnehmerzahl: maximal 14 Personen

Leitung

Diverse Kursleitende

Datum

28. + 29. August 2026	Modul 1: Einführung
08. + 10. September 2026	Modul 2: Anatomie des Auges und Augenerkrankungen
Datum offen	Modul 3: Entwicklung des Sehens
20. + 21. November 2026	Modul 4: Die magischen 6
11. Dezember 2026	Intervision: 2h vormittags
22. + 23. Januar 2027	Modul 5: Unterstützte Kommunikation und Orthoptik
12. + 13. März 2027	Modul 6: Förderung bei hochgradiger Sehbeeinträchtigung und Blindheit
21. + 22. Mai 2027	Modul 7: Visuelle Wahrnehmung und CVI
03. + 04. September 2027	Modul 8: Low Vision und Förderung
24. September 2027	Supervision: 2h vormittags
22. + 23. Oktober 2027	Modul 9: Beratungskompetenz und Abschluss
10. + 11. März 2028	Abschlussprüfung

Auf Anfrage sind Einzelmodule à CHF 320 pro Tag für Personen von Mitgliederorganisationen des SZBLIND / CHF 420 für Nichtmitglieder buchbar.

Anmeldeschluss 26. Juni 2026

Ort

Diverse, hauptsächlich Baar

Kosten

CHF 6'804 (CHF 8'424 für Personen, welche nicht in einer Mitgliedorganisationen des SZBLIND arbeiten)

Im Preis inklusive sind Kursunterlagen, die Prüfungsgebühr und das Zertifikat.

Im Kursgeld nicht enthalten sind folgende Bücher:

- "Funktionales Sehen" Edition Bentheim: Anne Henriksen und Frank Laemers
- "BASICS Augenheilkunde": Cordula Dahlmann, Johannes Patzelt

Bemerkung

Netzwerkpartner: Johann Wilhelm Klein-Akademie GmbH (JWK).

SZBLIND-Kurs 2634

Basisausbildung Sehbeeinträchtigung

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- informieren die Klientinnen und Klienten über die wichtigsten Fachbereiche und Strukturen des Sehbehindertenwesens in der Schweiz.
- sind sensibilisiert für den Alltag betroffener Menschen.
- weisen auf mögliche Ansprechpartner / Spezialisten im Rehabilitationsprozess hin.
- erwerben erste Kenntnisse, um Personen mit Sehbeeinträchtigung zweckmäßig und motivierend über die Inhalte und Möglichkeiten der Rehabilitation "Low Vision", "Orientierung und Mobilität" und "Lebenspraktische Fähigkeiten" zu informieren.
- informieren Klientinnen und Klienten über die möglichen Auswirkungen der Sehbehinderung oder Blindheit.
- unterstützen Klientinnen und Klienten im Umgang mit ihrer Behinderung.
- zeigen Möglichkeiten von verschiedenen Informations- und Kommunikationsmitteln auf und informieren Klientinnen und Klienten über die für sie relevante Auswahl.

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Die Teilnehmenden besuchen drei Pflichtmodule. Zusätzliche wählen sie Wahlpflichtmodule à mindestens 6 Tagen. In der [Kursübersicht](#) auf der SZBLIND-Homepage werden alle geplanten Kurse angezeigt. Die Teilnehmenden melden sich selbstständig an die Pflicht- und Wahlpflichtmodule an. Der Beginn der Weiterbildung kann individuell festgelegt werden.

Die Teilnehmenden absolvieren Hospitationsstunden bei anderen Fachpersonen des Sehbehindertenwesens.

Zielgruppe

Job Coaches, Sozialarbeitende, Unterrichtsassistenten, Ergotherapeuten, IT-Verantwortliche und weitere Interessierte, welche neu im Sehbehindertenwesen arbeiten.

Leitung

diverse Kursleitende

Programm / Ablauf

Dauer	Die Weiterbildung umfasst Pflicht- und Wahlpflichtmodule und dauert mindestens 13 Präsenztagen. Es werden mindestens 4 Stunden Hospitationen absolviert und dokumentiert. Für das Reflektieren und Schreiben der Abschlussarbeit ist ein Richtwert von circa 4 Stunden realistisch.
Daten	Informationen zu den einzelnen Modulen sind auf der SZBLIND-Homepage unter Kursübersicht zu finden.
Zulassungs-voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none">– Abgeschlossene Erstausbildung in der Sozialarbeit, Pädagogik, Therapie, Medizin oder IT oder sur Dossier– Berufliches Umfeld mit sehbeeinträchtigten Menschen
Vorkenntnisse	Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt.
Abschluss	Die Weiterbildung schliesst mit einer schriftlichen Reflexion ab. Diese dokumentiert den gesamten Lern- und Entwicklungsprozess am Ende der Weiterbildung.
Informationen zur Weiterbildung	Weitere Informationen zur Weiterbildung finden Sie in der Ausbildungsbeschreibung . Gerne beraten wir Interessierte auch persönlich Email: bildung@szblind.ch Telefon: 071 228 57 78
Datenschutz	Wollen Sie wissen, wie wir Ihre Daten bearbeiten? - hier finden Sie die Datenschutzerklärung.
AGB	Die AGB unserer Kurse finden Sie hier . Mit der Kursanmeldung bestätigen Sie auch die Kenntnisnahme der AGB.

Datum

Ab Januar 2026

Anmeldeschluss: Anmeldung laufend möglich

Ort

Diverse Kursorte

Kosten

Pro Kurstag CHF 320 für Mitglieder SZBLIND / CHF 420 für Nichtmitglieder. Für die Beurteilung der Abschlussarbeit werden CHF 400 in Kosten gestellt.

Themenspezifische Weiterbildungen

SZBLIND-Kurs 2604.3

Augenerkrankungen im Kindesalter - Teil des Moduls 1.2.1

Kompetenzen

Die Teilnehmenden sind informiert über die wichtigsten Augenerkrankungen bei Kindern.

Lernziele

Die Teilnehmenden

- beschreiben angeborene oder früh erworbene Augenerkrankungen bei Kindern.
- erklären Syndrome, welche bei Kindern mit Augenerkrankungen auftreten.
- beschreiben Therapien und medizinische Behandlungsmöglichkeiten von okulären Sehbeeinträchtigungen.
- beschreiben die Zusammenarbeit mit dem Augenarzt und weiteren Fachpersonen aus der Ophthalmologie.

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Präsenzunterricht mit Lehrgesprächen, Fallbesprechungen, Diskussionen.

Vorkenntnisse

Dieser Kurs ist Teil des Grundlagenmoduls 1.2.1. Kenntnisse zur Anatomie des Auges, [z.B. Modul 1.2.1 - SZBLIND-Kurs 2604 \(Tag 1\)](#) oder ähnlich werden vorausgesetzt.

Zielgruppe

Fachpersonen, welche erst seit kurzem mit Kindern mit Sehbeeinträchtigung arbeiten.

Fachpersonen aus den Bereichen Früherziehung, Schule, Heime sowie weitere Interessierte.

Teilnehmerzahl: maximal 24 Personen

Leitung

Gerth-Kahlert Christina, Prof. Dr. Leitende Ärztin Kinderophthalmologie und Ophthalmogenetik, Augenklinik Universitätsspital Zürich

Datum

10. September 2026 (Donnerstag, 1 Tag)

Anmeldeschluss: 30. Juli 2026

Ort

Zürich

Kosten

CHF 320 (CHF 420 für Personen, welche nicht in einer Mitgliedorganisationen des SZBLIND arbeiten)

SZBLIND-Kurs 2618

Motivation - im Training und bei der Nutzung von Hilfsmitteln Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- unterstützen Klientinnen und Klienten, ihre / seine Motive zur Nutzung von Hilfsmitteln zu kennen.
- unterstützen Klientinnen und Klienten im Training und bei der Nutzung der Hilfsmittel.
- unterstützen Klientinnen und Klienten, Strategien zu entwickeln, wie sie / er mit Schwierigkeiten umgehen kann.

Lernziele

Die Teilnehmenden

- benennen die Bedeutung des Trainings für verschiedene Klientengruppen.
- bilden Hypothesen zu möglichen Schwierigkeiten im Training.
- beschreiben die gängigen Widerstände von Klienten gegen die Nutzung von Hilfsmitteln und grenzen sich ab.
- zählen Möglichkeiten auf, Klientinnen und Klienten in schwierigen Phasen des Trainings zu motivieren.
- zählen Möglichkeiten auf, die intrinsische Motivation der Klientinnen und Klienten in schwierigen Phasen des Trainings zu nutzen.

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Präsenzunterricht mit Lehrgesprächen, Fallbesprechungen, Diskussionen.

Vorbereitung:

- Leseauftrag zum Thema
- Persönliche Fallbeispiele für die Besprechung im Plenum mitnehmen

Vorkenntnisse

Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt.

Zielgruppe

Fachpersonen, welche mit Menschen mit Sehbeeinträchtigung arbeiten sowie weitere Interessierte

Teilnehmerzahl: maximal 10 Personen

Leitung

Chevalier Isabelle, Beraterin und Seminarleiterin, Erwachsenenbildnerin mit Eidgenössischem Fachausweis, Rosshäusern

Datum

21. Januar 2026 (Mittwoch, 1 Tag)

Anmeldeschluss: 10. Dezember 2025

Ort

Lenzburg

Kosten

CHF 320 (CHF 420 für Personen, welche nicht in einer Mitgliedorganisationen des SZBLIND arbeiten)

SZBLIND-Kurs 2620 Aspekte des Sozialversicherungsrechts

Kompetenzen

Die Teilnehmenden vertiefen und aktualisieren ihre Kenntnisse im Sozialversicherungsrecht.

Lernziele

Die genauen Lernziele und inhaltlichen Schwerpunkte werden im Herbst 2026 festgelegt und den angemeldeten Teilnehmenden vor dem Kurs mitgeteilt.

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Präsenzunterricht mit Lehrgesprächen, Fallbesprechungen, Diskussionen.

Vorkenntnisse

Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt.

Zielgruppe

Sozialarbeitende

Teilnehmerzahl: maximal 20 Personen

Leitung

Čulić Martina, lic. iur., Rechtsanwältin, Inclusion Handicap, Bern

Datum

16. November 2026 (Montag, 1 Tag)

Anmeldeschluss: 05. Oktober 2026

Ort

Online-Seminar

Kosten

CHF 320 (CHF 420 für Personen, welche nicht in einer Mitgliedorganisationen des SZBLIND arbeiten)

Kommentar

Themenwünsche können per Mail an bildung@szblind.ch bis Ende August 2026 eingereicht werden.

SZBLIND-Kurs 2621**Fallbesprechungen Sozialversicherungsrecht****Kompetenzen****Die Teilnehmenden**

- erweitern ihre Strategien in der Beratung ihrer Klientinnen und Klienten in rechtlichen Fragen.
- wenden sich an die richtigen Stellen, um Klientinnen und Klienten effektiv zu beraten.

Lernziele**Die Teilnehmenden**

- tauschen sich über komplexe Fälle im Zusammenhang mit dem aktuellen Sozialversicherungsrecht aus.
- erarbeiten konkrete Lösungsvorschläge für rechtlich anspruchsvolle Situationen.

Der Kurs richtet sich an die individuellen Bedürfnisse der Teilnehmenden.

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Kollegiale Fallbesprechungen, Supervision

Vorbereitungsauftrag: Bereiten Sie einen Fallbeschrieb aus Ihrer eigenen Beratungspraxis vor. Ein Dokument für Leitfragen zur Vorbereitung der Fallvorstellung wird vor dem Kurs verschickt.

Vorkenntnisse

Kenntnisse über das aktuelle Sozialversicherungsrecht, geltend ab 1.1.2026

Zielgruppe

Sozialarbeitende

Teilnehmerzahl: maximal 12 Personen

Leitung

Čulić Martina, lic. iur., Rechtsanwältin, Inclusion Handicap, Bern

Datum

03. Februar 2026 (Dienstag, 9:00-12:00 Uhr)

Anmeldeschluss: 23. Dezember 2025

Ort

Online-Seminar

Kosten

CHF 160 (CHF 210 für Personen, welche nicht in einer Mitgliedorganisationen des SZBLIND arbeiten)

SZBLIND-Kurs 2622.1

Smartphone Kurzschulung "Hilfreiche Tipps und Tricks für den Alltag"

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- beschreiben, relevante Neuerungen der Lupe - App, sowie weiterer Texterkennungs - Apps sowie und der Bedienungshilfe.
- vergleichen digitale Sehhilfen des iPhones (Lupe - App, Texterkennungs-Apps, Bedienungshilfen) und passen diese den individuellen Bedürfnissen von Klientinnen und Klienten an.
- wenden hilfreiche iPhone-Funktionen sowie praktische Tipps und Tricks gezielt an, um die Selbstständigkeit im Alltag von Menschen mit Sehbeeinträchtigung zu unterstützen.

Lernziele

Die Teilnehmenden

- erkunden neue Einsatzmöglichkeiten der Lupe-App des iPhones.
- zählen neue Funktionen der Lupe-App korrekt auf und erklären diese.
- passen die Lupe-App an die individuellen visuellen Bedürfnisse eines Klienten an.

- vergleichen und beurteilen verschiedene Texterkennungs-Apps und deren Vor- und Nachteile.
- erkunden nützliche Tipps und Tricks für die effiziente Bedienung des iPhones und können diese praktisch anwenden.

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Onlineschulung mit Lehrgesprächen, Praxisübungen, Austausch zwischen den teilnehmenden Fachpersonen und Klärung von offenen Fragen.

Vorkenntnisse

Grundkenntnisse in der Bedienung eines iPhones und der sehbehindertenspezifischen Bedienungshilfen

Zielgruppe

Reha-Fachpersonen, Smartphone- und Tabletlehrpersonen und weitere Interessierte

Teilnehmerzahl: maximal 20 Personen

Leitung

Sandro Lüthi, Geschäftsführer, zertifizierter Smartphone-Lehrer, Apfelschule

Datum

7.Mai 2026 (Donnerstag, nachmittags)

Anmeldeschluss: 26. März 2026

Ort

Online-Seminar

Kosten

CHF 160 (CHF 210 für Personen, welche nicht in einer Mitgliedorganisationen des SZBLIND arbeiten)

SZBLIND-Kurs 2622.2

Smartphone Kurzschulung "iOS 27"

Kompetenzen

Die Teilnehmenden beraten Klientinnen und Klienten hinsichtlich der Neuerungen von iOS 27.

Lernziele

Die Teilnehmenden beschreiben Möglichkeiten des neuen Betriebssystems für blinde und

sehbeeinträchtigte iPhone-Nutzende.

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Onlineschulung mit Lehrgesprächen, Praxisübungen, Austausch zwischen den teilnehmenden Fachpersonen und Klärung von offenen Fragen.

Die Teilnehmenden installieren iOS 27 vorgängig auf ihrem Smartphone und reichen im Voraus individuelle Fragen zu den Neuerungen von iOS 27 ein

Vorkenntnisse

iPhone mit iOS 27 und Grundkenntnisse in der Anwendung des iPhones und Bedienungshilfen für sehbehinderte und blinde Personen.

Zielgruppe

Reha-Fachpersonen, Smartphone- und Tablettehrpersonen und weitere Interessierte mit Grundkenntnissen in der Bedienung eines iPhones

Teilnehmerzahl: maximal 20 Personen

Leitung

Sandro Lüthi, Geschäftsführer, zertifizierter Smartphone-Lehrer, Apfelschule oder Cristine Duhart, zertifizierte Smartphone-Lehrerin, Apfelschule

Datum

12. November 2026 (Donnerstag, nachmittags)

Anmeldeschluss: 01. Oktober 2026

Ort

Online-Seminar

Kosten

CHF 160 (CHF 210 für Personen, welche nicht in einer Mitgliedorganisationen des SZBLIND arbeiten)

SZBLIND-Kurs 2626

Android Smartphones / Tablets: Beratung und Bedienungshilfen

Kompetenzen

Die Teilnehmenden beraten Klientinnen und Klienten bei der Anschaffung und Bedienung eines Smartphones oder Tablets mit einem Android-Betriebssystem.

Lernziele

Die Teilnehmenden

- beschreiben die verschiedenen Ansätze in der Bedienung und dem Aufbau des Android-Betriebssystems.
- analysieren, für welche sehbeeinträchtige Personen ein Android-Smartphone geeignet und sinnvoll ist.
- zählen spezifische Apps auf, welche für Android-Geräte für den Alltag und als Hilfsmittel geeignet sind.
- beschreiben spezifische Bedienungshilfen und Einstellungen.
- beschreiben die Funktionen von sprachgeführten virtuellen Assistenzsystemen.
- vergleichen spezifische Konfigurationen und Funktionen von Apple- und Androidgeräten.

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Präsenzunterricht mit Lehrgesprächen und Praxisübungen.

Vorbereitung:

- Nehmen Sie ein Android Smartphone oder Tablet mit (aktuellste Version von Android).
- Melden Sie sich mit Ihrem persönlichen/geschäftlichen Google Account am Gerät an.
- Laden Sie die Bedienungshilfen herunter und aktivieren Sie diese.

Vorkenntnisse

Grundkenntnisse in der Anwendung von Android-Geräten

Zielgruppe

Reha-Fachpersonen, Smartphone-Lehrpersonen und weitere Interessierte

Basiskenntnisse in der Bedienung eines Smartphone/Tablets werden vorausgesetzt.

Teilnehmerzahl: maximal 16 Personen

Leitung

Cristine Duhart, Android-Lehrerin, Apfelschule

Datum

18. März 2026 (Mittwoch, 1 Tag)

Anmeldeschluss: 04. Februar 2026

Ort

Zürich

Kosten

CHF 320 (CHF 420 für Personen, welche nicht in einer Mitgliedorganisationen des SZBLIND arbeiten)

SZBLIND-Kurs 2627

iPad in der Schule

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- beraten sehbeeinträchtigte Schülerinnen und Schüler beim Einsatz des iPads in der Schule.
- führen Grundeinstellungen auf dem iPad ihrer Zielgruppe vor.
- entscheiden, welche Apps und Bedingungshilfen für ihre Zielgruppe sinnvoll sind.

Lernziele

Die Teilnehmenden

- benennen individuelle Grundeinstellungen auf dem iPad ihrer Zielgruppe.
- beschreiben Bedienungshilfen bezogen auf die Zielgruppe.
- formulieren (Einsatz-) Möglichkeiten und Grenzen folgender Funktionen:
 - Einfache Sprachausgabe
 - Komplexe Sprachausgabe (VoiceOver)
 - Spracheingabe (Siri und Diktierfunktion)
- wenden Arten der Vergrösserung und die klassische und intelligente Farbumkehr an.
- beschreiben die Gestensteuerung und den Controller.
- haben einen Überblick über weitere verfügbare Bedienungshilfen, die für die Zielgruppe sinnvoll sein können.
- zählen geeignete Apps auf und schätzen neue Apps hinsichtlich der Bedienbarkeit ein.
- beschreiben verschiedene Formate der Lehrmittel und wägen ab, für welche Zwecke sie geeignet sind.
- kennen einige KI Funktionen der neueren iPads und schätzen diese hinsichtlich der Eignung für den Einsatz in der Schule ein.
- zeigen Grenzen des iPads auf.
- vergleichen die Hardware (Bsp. Stift, Tastatur, usw.) und analysieren, was sich im Einsatz bewährt hat.

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Präsenzunterricht mit Lehrgesprächen, praktischen Übungen, Diskussionen.

Vorbereitungsaufgabe: Bitte nehmen Sie ein eigenes iPad mit dem aktuellsten iOS-Betriebssystem und am iPad nutzbare Kopfhörer mit.

Vorkenntnisse

Sie sind vertraut mit der Arbeit mit dem iPad im Einsatz im Unterricht.

Zielgruppe

Visiopädagoginnen und -pädagogen, schulische Heilpädagoginnen und -pädagogen, Schulassistentinnen und -assistenten

Teilnehmerzahl: maximal 12 Personen

Leitung

Iriogbe Julian, Fachspezialist Schulung elektronische Hilfsmittel, Heilpädagoge und Rehafachkraft Orientierung und Mobilität, obvita

Datum

28. August 2026 (Freitag, 1 Tag)

9. September 2026 (Mittwoch, 0.5 Tage)

Anmeldeschluss: 17. Juli 2026

Ort

Zürich

Kosten

CHF 480 (CHF 630 für Personen, welche nicht in einer Mitgliedorganisationen des SZBLIND arbeiten)

SZBLIND-Kurs 2628

Taktil-kinästhetische Wahrnehmung als Basis ganzheitlicher Förderung

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- erkennen die Bedeutung der taktil-kinästhetischen Wahrnehmung als Basis für Entwicklungsleistungen und für das Handeln im Alltag
- ordnen beobachtete Verhaltensweisen im Kontext der Wahrnehmungsentwicklung ein
- setzen grundlegende Aspekte des Affolter-Modells® in Beziehung zu alltäglichen Handlungs- und Fördersituationen
- vertiefen ihr Grundwissen über Entwicklung der Wahrnehmung und der Wahrnehmungsorganisation, insbesondere der taktil-kinästhetischen (gespürten) Wahrnehmung

Lernziele

Die Teilnehmenden

- benennen zentrale Aspekte der taktil-kinästhetischen Wahrnehmung sowie der Therapie nach dem Affolter-Modell®
- analysieren Verhaltensbeobachtungen bei Kindern und Klientinnen und Klienten unter dem Aspekt der Wahrnehmungsorganisation
- unterstützen beim alltäglichen Handeln unter Berücksichtigung der Wahrnehmung
- planen alltagsintegrierte Förderangebote, die taktil-kinästhetische (gespürte) Interaktionserfahrungen ermöglichen

Methodik und Selbstlernaktivitäten

- Referat, Gruppenarbeiten, Videobeispiele, Selbsterfahrungen, praktische Übungen
- Die Teilnehmenden können zwischen den beiden Kurstagen in ihrer Praxis ein kurzes Video erstellen. Dies wird am zweiten Tag für die Vertiefung genutzt.

Vorkenntnisse

Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt.

Zielgruppe

Heilpädagogische Früherziehung, O+M, LPF

Teilnehmerzahl: maximal 20 Personen

Leitung

Lara Carlot, Logopädin und Fachfrau UK, APW-anerkannte Instruktorin im Affolter-Modell®, Mitarbeiterin Stiftung wahrnehmung.ch

Datum

23. Oktober 2026 (Freitag, 1 Tag)

13. November 2026 (Freitag, 1 Tag)

Anmeldeschluss: 11. September 2026

Ort

Zürich

Kosten

CHF 640 (CHF 840 für Personen, welche nicht in einer Mitgliedorganisationen des SZBLIND arbeiten)

SZBLIND-Kurs 2629

CVI-Grundlagen Basis

Kompetenzen

Die Teilnehmenden erarbeiten Grundlagen-Kenntnisse von CVI (Cerebral Visual Impairment).

Lernziele

Die Teilnehmenden

- vergleichen verschiedene Definitionen von CVI.
- definieren die Häufigkeit von CVI als Ursache für eine Sehbeeinträchtigung bei Kindern und Erwachsenen.
- benennen die wichtigsten Ursachen von CVI und deren Zusammenhang mit der visuellen Verarbeitung und sind sich der entsprechenden Risikogruppen bewusst.
- beschreiben typische Auswirkungen von CVI auf Wahrnehmung, Orientierung, Lernen und Verhalten.
- erläutern die interdisziplinäre Zusammenarbeit und benennen Ansprechpersonen ihrer Region.
- erkennen Verhaltenshinweise auf CVI und leiten erste Schritte zur interdisziplinären Abklärung eines Verdachts auf CVI ein.
- beschreiben Komorbiditäten zu CVI und deren mögliche Abgrenzung (ADHS - Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung, LRS - Lese-Rechtschreib-Schwäche, ASS - Autismus-Spektrum-Störung).

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Online-Forum mit Anwendungsaufgaben, Fallbesprechungen und Diskussionen.

Vorbereitungsaufgaben im Umfang von 2 Stunden.

Vorkenntnisse

Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt.

Zielgruppe

Lehrpersonen, Schulische Heilpädagogik, Früherziehung, Rehabilitation LV, O+M, LPF, Visiopädagogik, Orthoptik, Ergotherapie

Teilnehmerzahl: maximal 50 Personen

Leitung

Spiegel Gisela, Fachperson CVI, Rehabilitationsexpertin für sehbehinderte und blinde Menschen mit eidgenössischem Diplom/Fachrichtung Low Vision, SZBLIND, Lenzburg

Datum

01. Dezember 2026 (Dienstag, 2 Stunden 15:00-17:00 Uhr)

26. Februar 2027 (Freitag, 2 Stunden 15:00-17:00 Uhr)

Anmeldeschluss: 20. Oktober 2026

Ort

Online-Seminar

Kosten

CHF 320 (CHF 420 für Personen, welche nicht in einer Mitgliedorganisationen des SZBLIND arbeiten)

Im Preis inbegriffen sind Unterlagen für das Selbststudium.

Informationsveranstaltungen

SZBLIND-Kurs 2632 /2633

Informationsveranstaltung SZBLIND-Weiterbildungen

Kompetenzen

Wir informieren über die SZBLIND-Weiterbildungen:

- Basisausbildung Sehbeeinträchtigung für verschiedene Berufsgruppen (z.B. Sozialarbeitende, Job-Coaches, ...)
- Fachperson Sehbeeinträchtigung
- Rehabilitationsexpertin / Rehabilitationsexperte für sehbehinderte und blinde Menschen in einer der folgenden Fachrichtungen:
 - Low Vision LV
 - Lebenspraktische Fähigkeiten LPF
 - Orientierung und Mobilität O+M

Lernziele

Die Teilnehmenden

- erhalten einen Überblick über die verschiedenen Weiterbildungen.
- beschreiben fachliche und berufliche Voraussetzung für die Zulassung.
- werden über den Aufbau der modularen Ausbildung und das Selbststudium informiert.
- erklären die Rahmenbedingungen von Hospitation und Lehrpraxis.
- erhalten Informationen zu den Durchführungsdaten, zur Anmeldung und den Kosten.

Vorkenntnisse

Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt.

Zielgruppe

Interessierte zukünftige Teilnehmende, Arbeitgeber, Praxisanleitende etc.

Leitung

Florian Müller, Fachperson Bildung, SZBLIND, St. Gallen

Datum

2632: 23. Juni 2026 (Dienstag / 17:00-19:00 Uhr)

2633: 3. November 2026 (Dienstag / 17:00-19:00 Uhr)

Anmeldeschluss: 2032: 05. Juni 2026 / 2023: 16. Oktober 2026

Ort

Online-Seminar

Modulabschlussprüfungen

Schriftliche Prüfung Grundlagenmodul

Schriftliche Prüfung zu den Teilbereichen Einführung ins Sehbehindertenwesen; medizinische Grundlagen und Entwicklung des Sehens und Hörens; Sozialversicherungen; Licht, Farben und Kontraste; Medien und Kommunikation.

Lernziele

Gemäss folgenden Modulen:

- Modul 1.1.1 Aspekte verschiedener Fachgebiete im Sehbehindertenwesen
- Modul 1.1.2 Einführung in die Sozialversicherungen
- Modul 1.2.1 Anatomie des Auges und Augenerkrankungen
- Modul 1.2.2 Anatomie des Ohres und Ohrenerkrankungen
- Modul 1.2.3 Visuelle und auditive Funktionen und die Entwicklung des Sehens und Hörens
- Modul 1.3 Licht, Kontraste und Farben
- Modul 1.4.6 Medien und Kommunikationsformen
- Modul 1.5.1 Klientendossiers, Datenschutz und Zusammenarbeit
- Modul 1.5.2 Kommunikation und Gesprächsführung

Details erhalten Sie über folgenden Link "[Modulabschluss Grundlagenmodul](#)".

Leitung

Müller Florian, Fachperson Bildung Deutschschweiz, SZBLIND, St. Gallen

Datum

10. November 2026 (Dienstag / 09:00-11:00 Uhr)

Anmeldeschluss: 29. September 2026

Ort

Lenzburg

Kosten

Schriftliche Prüfung	CHF 300.00
Schriftliche Arbeit	CHF 400.00
Schriftliche Falldarstellung	CHF 400.00

Die Kosten werden Ihnen nach jedem Prüfungsteil separat in Rechnung gestellt.